

Der Nußbaum deɐ̯ nʊsbaʊm

Es grünet ein Nußbaum vor dem Haus
[ɛs ɡrʏnət ein nʊsbaʊm fɔɐ̯ dem haʊs]

Duftig
duftɪç

Luftig
lʊftɪç

Breitet er blättrig die Blätter aus.
bræ:tət ɛr blɛtʀɪç di blɛtəɐ̯ aʊs

Viel liebliche Blüten stehen dran
fil liplɪçə blytən ʃteən dran

Linde
lɪndə

Winde
vɪndə

Kommen sie herzlich zu umfahn.
kɔmən zi hɛrtslɪç tsu ʊmfan

Es flüstern je zwei zu zwei gepaart
ɛs flʏstəɐ̯n je tsvae tsu tsvae ɡəpaart

Neigend
næɡənt

Beugend
bøɡənt

Zierlich zum Kusse die Häuptchen zart.
tsɪrlɪç tsum kusə di hœʊptçən tsart

Sie flüstern von einem Mägdlein
zi flʏstəɐ̯n fɔn aenəm mɛktlaen

Das dächte

das dɛçtə

die Nächte

di nɛçtə

und Tagelang wusste ach selber nicht was.

unt tagələŋ vʊstə aχ zɛlbəʁ niçt vas

Sie flüstern wer mag verstehn so gar

zi flʏstəʁn vɛʁ mak fɛʁʃtɛn zo gar

Leise

laɛzə

Weis

vaes

Flüstern von Bräutigam und nächstem Jahr.

flʏstəʁn fɔn brəʊtɡam unt nɛçstəm jar

Das Mägdlein horchet es rauscht im Baum

das mɛktlaen hɔʁçət es raʊst im baʊm

Sehnend

zenənt

Während

venənt

Sinkt es lächelnd in Schlaf und Traum.

zɪŋkt es læçəlnt in ʃlaf unt trɔʊm]